

Informations- und Dialogveranstaltung vom 7. April 2011

Der ESP Wankdorf ist auf Kurs

An der Informations- und Dialogveranstaltung des ESP Wankdorf in den Räumlichkeiten der CSL Behring AG fanden sich viele ESP-Botschafter und Behördenvertreter ein. In interessanten Kurzreferaten wurde über die aktuelle Situation im ESP Wankdorf informiert.

Uwe E. Jocham, Direktionspräsident der CSL Behring AG (Schweiz), informierte über die CSL Behring AG. Die Firma will im ESP Wankdorf weiter wachsen. Auf dem Zeughausareal plant das Pharmaunternehmen ein neues Logistik- und Servicecenter. Das Investitionsvolumen beträgt 65 Millionen Franken. Bereits Mitte des nächsten Jahres soll das neue Gebäude fertig sein. Durch das Projekt werden auch neue Arbeitsplätze entstehen. Wie viele das sein werden, steht noch nicht fest.

Paul Moser, Projektleiter ESP Wankdorf, referierte über Verkehr und Nutzungen im ESP Wankdorf. Er sprach über den im letzten Jahr in Kraft getretenen Richtplan. In der positiven Entwicklung des ESP Wankdorf sei wichtig, dass parallel zu diesen Entwicklungen die Verkehrs-Infrastruktur ausgebaut würde. Man könne zudem auch nur so viel bauen, wie dies der Werkplatz zulässt. Mit dem Richtplan ESP Wankdorf sind die Leitplanken für die bauliche und verkehrstechnische Entwicklung der Teile der Gemeindegebiete Bern, Ostermundigen und Ittigen umfassenden Entwicklungsschwerpunkte Wankdorf für die nächsten Jahre gesetzt.

Franz Mühlethaler von der PTV SWISS AG, sprach über RideShare, eine internetbasierte Mitfahrtzentrale. Es spielt keine Rolle, ob man ein eigenes Auto hat oder ob man mit jemandem mitfahren will. RideShare findet automatisch die passende Fahrgemeinschaft. Dazu sucht RideShare sämtliche offenen Fahrwünsche ab. Auch wenn die Mitfahrenden nur eine Teilstrecke zurücklegen möchten, erkennt RideShare, dass eine Fahrgemeinschaft möglich ist. Einzige Bedingung für den Fahrwunsch ist, dass der Start- oder der Zielpunkt im beteiligten Gebiet liegt (www.rideshare.ch). „Durch dieses System kann man nicht nur Geld und Zeit sparen, sondern lernt zum Beispiel Arbeitskollegen oder Arbeitskolleginnen besser kennen.“ Dieses System wäre ein cleverer Beitrag zur Verkehrsreduktion im ESP Wankdorf, so Mühlethaler weiter.

Adrian Gugger, Projektleiter Wankdorfplatz, informierte über den Stand der Arbeiten am Wankdorfplatz. In der Bauphase B werden die Arbeiten noch diesen Frühling abgeschlossen werden. Zur Bauphase B gehören folgende Bauarbeiten: Zweigeschossiger Wankdorfplatz, Rampe Süd (Papiermühlestrasse Süd) und Rampe Ost (Schermenweg) sowie Papiermühlestrasse Nord (Brücken über SBB, Unterführung Autobahn sowie Strassenbau).

Über die verbleibenden Nutzungspotentiale informierten Paul Moser (in Vertretung für die Burgergemeinde), Doris Haldner (Kanton Bern) und Fernand Raval (Stadt Bern) sowie Georges Ebnetter (armasuisse Immobilien).

Paul Moser dankte den beteiligten Personen für die sehr offene Kommunikation. Bei einem anschliessenden Aperitif konnten ESP-Botschafter und Behördenvertreter über die Entwicklung im ESP Wankdorf weiter diskutieren.

Ittigen, 12. April 2011